

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Samstag den 19. November 1892.

Nächsten Montag den 21. d. Mt. morgens 8 Uhr wird im Köhler in Haubersbronn 1 Pferd, Brauwallach, samt Geschir in Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Gerichtsvollzieher Moser.

Nächsten Dienstag d. 22. d. Mt. morgens 7 1/2 Uhr wird bei Bäcker Fischer in Winterbach in Wege der Zwangsversteigerung verkauft: 1 Kuh, 30 C. Futter, 50 Dinkelgarben und 50 Weizengarben. Gerichtsvollzieher Moser.

800 Mark
Suche ich gegen doppelte Gütersicherheit für einen Ortsangehörigen aufzunehmen.
Schultheiß Wed.

800—900 M.
hat sofort gegen genügende Pfandsicherheit auszuliehen.
Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Geld! auf 1. Stelle à 4—4 1/2 % auf Schuldcheinen à 5 % 1. Zieher werden mit 1 % Rabatt gekauft.
R. Werner, Dekonom, Augustenstr. Schorndorf, Württbg.

Eine Partie **Reste** sowie herabgesetzte **Kleiderstoffe** verkauft unter Preis
G. I. Veil bei der Kirche.

Die **Wiederverkäuferung & Reparaturen** von **Löffeln, Bestecken, & abgenützten Metall-Waren** besorgt rasch und billig
Heinr. Müller.

Guts-Meierei-Butter!
Täglich frisch, 9 Pfd. netto, Nachnah. Weide-Meierei.
Theebutter ff. M. 8.25, Tafelbutter M. 8.
4 1/2 Pfd. Theebutter ff. und 4 1/2 Pfd. Afazien-Bienenhonig M. 6.50.
R. Ho. Feldmann, Buczacz, Oesterreich.

In eine besteingrichtete Maschinen-Werkstätte (Spezialität Holzbearbeitungsmaschinen etc.) wird ein **Teilhaber**, Kaufmann oder Techniker mit einer Einlage von 7—8000 M. gesucht. Techniker erhält den Vorzug. Neues Etablissement und genügend Platz zur Erweiterung des Geschäftes vorhanden. Arbeitskräfte billig.
Gefl. Offerte nimmt unter Chiffre **F 7828 Rudolf Mosse** in Stuttgart entgegen.
D. G. Böhringer.

Coffee! Coffee!
Empfehle mein frisch sortiertes Lager in Coffee.
Aecht arabischer Mocca p. Pfd. 1 M. 70 Pf.
Feinst blau Ceylon " " 1 M. 60 Pf.
" " **Sömanik " " 1 M. 50 Pf.**
" " **Java " " 1 M. 40 Pf.**
" " **Quatemala " " 1 M. 30 Pf.**
" " **Santos, reinschmeckend p. Pfd. 1 M. 20 Pf.**
" **braun Menado " " 1 M. 60 Pf.**
" **gelb Preanger " " 1 M. 50 Pf.**

Coffee eigener Röstung
Acht arabisch Mocca 2 Mk.
Ceylon mit Mocca gemischt 2 "
fein blau Java & Menado 1,80 M.
Quatemala 1,60 "
Santos, reinschmeckend 1,50 "
Zucker zu billigsten Preisen.
Reis bei 1/2, 1/3, 1/4 und 1 Zentner äußerst billig.
Garantiert reinen Plathöfer
Frucht- & Trester-Branntwein.
Carl Schäfer, Conditor.

Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee
Man lasse durch ein ähnliches Ausseere anderer Fabrikate sich nicht beeinflussen: durch unser patentiertes Fabrikationsverfahren erhält d. v. Innere des Kaffee ein köstliches Geschmacks.
Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München, Wien—Basel—Mailand—Dijon, Filialen in Berlin und Paris.

Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee
bei **Carl Schäfer, Conditor.**
Zugelassen!
Ein schwarzer Spitzhund mit weißer Brust kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden bei Bahnhöfen Gängele in Grunbach.
Für Wagner!
Eine Esche in meinem Garten, ca. 14 □ Fuß, verkauft
Christian Bauerle.
2-3 Wagen Mauersteine empfiehlt höchst
der Obige.
Carl Schäfer, Conditor.

Hochzeits-Einladung.
Wir erlauben uns hiemit, zu der am **Samstag den 19. d. Mt.** im Köhler in Schorndorf stattfindenden **Hochzeits-Feier** alle unsere Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.
Gottlieb Baum.
Sophie Schert.

19. November
Filial-Verein.
(Recher-Kalender.)

18-20 Cbm.
Mauersteine
werden zu kaufen gesucht.
Berkmstr. Klingel.

Unterberken.
Unterzeichneter sucht eine fehlerfreie großfrüchtige Kuh als überzählig dem Verkauf aus.
Michael Barck.

Zu verkaufen ist eine junge neumele Kuh, unter zwei die Wahl, gut im Zug und Nutzen, sowie ein gut ange-machter

Wagen.
Auskunft in der Lunde in Haubersbronn

Haubersbronn.
15 Stück schöne fetter Gänse
hat zu verkaufen
K. Gottmann zur Mühle.

Mädchen
werden gesucht von der Knopffabrik Schorndorf.

Zahlende von Fällen giebt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur eine Portion guter kräftiger Fleischbrühe benötigen.
Das erfüllt vollkommen

Fleisch-Extract
Allein echter
12 PORTIONEN
In allen Speisereis und Delicatessen-Geschäften, Droguerien und Apotheken.

Soeben erschien in unserem Verlage die Broschüre über: **„Heilung von Crankhaft“** nach 22jähriger, alt bewährter Praxis. Wir empfehlen diesen vorzüglichsten Ratgeber allen Kranken und Gutsfuchenden auf's angelegteste und versenden die Broschüre gratis. 10 Pf. Briefmarkte ist als Porto beizulegen.
Medizinische Buchhandlung, Berlin, N. Kastranzen-Allee 28.

Amtlisches.
Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Fußbeschlagn.
Um Schneiden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Fußbeschlagn, vorgezeichneten Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Fußschmiede in a) Heilbronn, b) Reutlingen, c) Hall, d) Ulm und e) Ravensburg dreimonatliche Unterrichtskurse im Fußbeschlagn statt, welche am Dienstag den 3. Januar 1893 ihren Anfang nehmen.
Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 4. Dezember ds. Jz. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorchriftsmäßig einzureichen.
Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen:
1) ein Geburtszeugnis;
2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedhandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegessele, wobei der Bewerber schon im Fußbeschlagn beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;
3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligung des Vaters oder Vormunds; ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädidatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß der Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
5) eine von dem Bewerber, und wenn der-

selbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu erlegen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (S. 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).
Stuttgart, den 7. November 1892.
v. Dm.

Tagesbegebenheiten.
Württemberg.

Haubersbronn. Die gefährliche Hals-bräune, welche im September 6, meistens 5-6 Kinder hinwegraffte, aber seit mehreren Wochen erloschen war, ist aufs neue aufgetreten. Dem Weingärtner Johann Kurz, welchem schon vor einigen Jahren 2 Schulkinder starben, wurden in 5 Tagen 2 Mädchen entzogen. Allgemein ist die Teilnahme mit der schwergeprüften Familie. Die Kinder anderer Familien sind auf dem Weg der Besserung.

Stuttgart, 16. Nov. Das Justizministerium hat die Erfahrung gemacht, daß die amtlichen Postwertzeichen von den Justizbehörden zum Teil nicht mit der vorgezeichneten Sorgfalt verwahrt werden und daß schon Mißbrauch damit getrieben wurde. Demzufolge ordnet das Justizministerium in einem neuen Erlaß strengstens an, daß die Dienstwertzeichen auf das sorgfältigste zu verwahren und dem Schreibstisch- und Aufwartepersonal nicht zu überlassen seien. Auch die Generaldirektion der Posten und Telegraphen hat entdeckt, daß von Seiten der Postbediensteten (Briefträger)

vielfach Unregelmäßigkeiten mit solchen amtlichen Wertzeichen vorkommen und deshalb vorläufig eine besondere Kontrollvorrichtung für die amtlichen Wertzeichen getroffen.

Stuttgart, 15. November. Heute vor-mittag fand eine Gerichts-sitzung zwischen Tug-parteien de: Gräfinen Ludwigsburg und Heilbronn in dem Gelände zwischen Bönningheim und Böggau statt. An derselben beteiligten sich das Infanterie-Regiment Alt-Württemberg Nr. 122 Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn, je 1 Eskadron des Dragonerregiments Königin Olga Nr. 25 und des Ulanenregiments König Wilhelm I. Nr. 20, sowie 2 Batterien des Feldartillerie-Regiments Nr. 29 Prinzregent Luitpold von Bayern. — Der kommandierende General des Armeekorps, General der Infanterie von Wölccken wohnte der Gerichts-sitzung bei. (St.-A.)

Stuttgart wählt heute seinen Stadtschultheißen. Der Kampf zwischen den beiden Parteien Demokratie und Sozialisten einer- und der Deutschen Partei und den dortigen Bürgervereinen andererseits wird ein sehr heftiger sein. Die Oberbürgermeister Rümelin, die Dr. Götz ist der Kampfruf, möge die Wahl zum Besten der Residenz ausfallen.

Stuttgart, 12. Nov. Gestern abend zwischen 6 und 7 Uhr war eine Gesellschaft von ca. 15 Lehrlingen in der Wirtschaft von Wettstein in der Sonnenfelderstraße versammelt, wo sie als Mitglieder einer Verbindung namens „Germania“ (!) ein eigenes Kneipzimmer haben, das mit Schlägern, Wappen, Schildern etc. nach studentischer Art ausgestattet ist. Aus einer geringfügigen Veranlassung hat der das „Präsidium“ der Verbindung führende 17 Jahre alte Paul Rumm, Schreinerlehrling von Heilbronn, seinen Gegner mittels eines Messers so in den Unterleib getroffen, daß die Gedärme hervordrang. Der letztere wurde lebensgefährlich verletzt ins Katharinenhospital

Der falsche Graf.
Kriminal-Roman von Karl Schelling.
Fortsetzung.
„Freilich nicht; doch mußt du ein Teufels-kerl gewesen sein, daß sie dich an die Gasse führten. Auf wie lange bist du verurteilt?“ fragte Bennoit.
„Noch auf einige Jahre nach dem Tode, wie die Gerichte in Italien beurteilen!“
„Also auf Lebenszeit.“
„Ja, auf so lange wird es sein.“
„Aber zum Henker, wodurch hast du dir denn eine solche Anerkennung verdient?“
„Das ist eine lange Geschichte, die wir später einmal vornehmen müssen.“
„Nun, meinetwegen; doch muß das Kind wohl einen Namen haben!“
„Sage, die Kinder!“
„Oho, also du hast mehr als eine Teufelci ausgeführt?“
„Es ist, wie du sagst!“
„Nun, laß diese wenigstens hören!“
„Gut; ich habe selber unterzungen, mit

anvertrautes kaiserliches Eigentum verkauft und das Geld für mich verbraucht, habe Dienstpapiere gefälscht, falsche Staatspapiere gemacht und bin desertiert, endlich habe ich auch noch einer menschlichen Kreatur in meinem Interesse das Lebenslicht ausgeblasen.“
„Sacre!“ machte Bennoit, „das ist viel.“
„Weißt du schweigen einige Zeit.“ „Höre.“ begann jener wieder, „unter solchen Umständen wirst du hier eine gefeierte Standesperson sein, ein Herr Haupter; mich wundert, daß nicht schon Anfragen da sind.“
„Ich danke für die Ehre, hier etwas zu werden.“ erwiderte Bennoit, „wollt du mir aber einen Gefallen thun, so laß mich jetzt schlafen, ich bin entsetzlich müde; wir werden ja noch Zeit genug haben, uns auszusprechen.“
„Na gut!“ brummte Francois, „schlaf wohl; ich will versuchen, meinen Groll gegen dich zu unterdrücken; aber doch bleibe ich dabei, daß du es bist, der die Weinigen und mich ins Unglück gebracht hat!“
„Du Narr!“ wiederholte Bennoit langsam

für sich, freilich hat er recht; aber mir kommen alle Menschen närrisch vor!“
18.
Giberts Verbrechen.
Der Morgen war gekommen und mit ihm der Moment zum Aufstehen für die Sträflinge. Dieselben wurden von der Kette gelöst, erhoben sich auf Kommando, gingen auf Kommando zum Frühstück und an die Arbeit. Der Tag mit seinem Glend lief zu Ende, wie viele vor ihm und wie für einen jungen Mann vom fünfundzwanzig Jahren, in welchem Alter Gilbert Mil-hand fand, noch viele nach ihm kommen mußten. Gilbert und Bennoit waren während des ganzen Tages stumm wie die Fische gewesen; denn beide besaßen noch Ehrgeiz genug, zu wünschen, nicht geschlagen zu werden.
Der Abend war wieder da und im Schlaf-jale spielte sich das alte Stück, bis zum Miden des Wächters ab, dem wie gemöhnlich unmittelbar die Konversationsrunde der Sträflinge folgte. Es gab übrigens selten einen Wächter, der wirklich wachte und dadurch jene aufhob.
Fortsetzung folgt.

verbraucht und der mit so unkommentmäßiger Waffe kämpfende „Präsident“ festgenommen.

Deutsches Reich.

Der Geldbriefträger Knöfel in Leipzig, welcher sich bei dem kürzlich gegen ihn unternommenen Ueberfall trotz seines Alters tapfer zur Wehre gesetzt und sich so lange verteidigt hat, bis ihm Hilfe in seiner bedrängten Lage wurde, erhielt auf Verfügung des Staatssekretärs Dr. v. Stephan eine Belohnung von 300 Mark.

Die Münchener „Allg. Ztg.“ verbreitet ein Gerücht, wonach der Sturz Caprivis bereits beschlossene Sache und der kommandierende General des 8. Armeekorps, General der Kavallerie von Ros, als sein Nachfolger designiert sei. Ferner wird die Nachricht vom Rücktritt des Kriegsministers und dessen angeblicher Erziehung durch den General v. Blume folportiert. Ob diesen Gerüchten auch nur ein Fünftel Wahrheit innewohnt, läßt sich nicht sagen.

Oesterreich-Ungarn.

Mit allen Ehren, die seinem Range gebühren, ist der Großfürst-Thronfolger von Rußland während seines anderthalbtägigen Aufenthalts in Wien behandelt worden. Auch das Publikum bewies dem hohen Gäste alle

gehörende Achtung. Eine weitergehende politische Bedeutung ist dem Besuche des Czaren nicht beizulegen, wenn auch das Ereignis beweist, daß die Beziehungen zwischen des Höfen von Wien und Petersburg durchaus freundschaftliche sind.

Frankreich.

Paris, 15. Nov. Wie es mit der Disziplin in der französischen Armee aussieht, zeigen folgende Mitteilungen: Bei einem Rekruten-Transporte in Compiegne beschimpfte ein Soldat den den Transport führenden Offizier und schlug ihn, als dieser ihm sein Benehmen verwies, zu Boden unter dem Rufe: Es lebe die Anarchie! Nieder mit der Armee! Nieder mit den Offizieren! Der Mann wurde sofort von Unteroffizieren verhaftet. In Narbonne weigerte sich das Militär-Musikcorps seinem Führer gegenüber auf öffentlichem Plage zu spielen. Drei Mann wurden darauf beim Einrücken in die Kaserne verhaftet.

Die Untersuchung wegen des anarchistischen Dynamit-Attentats in Paris hat bisher zu keinem Ergebnis geführt. Die bei dem in Haft genommenen Kirchener Raabe beschlagnahmten Flaschen enthielten keinen Explosivstoff. Das Rezept, das bei Raabe gefunden

wurde, bezieht sich auf galvanische Vergoldung die beiden bei ihm beschlagnahmten Flaschen enthielten Haarlötlöth und Gummlöthung. Trotzdem wird er in strenger Haft gehalten.

* Paris. Wie verlautet, ist General Dodds — er ist wirklich zum Brigadegeneral befördert worden — beauftragt, mit Behanzin Frieden zu schließen, unter der Bedingung, daß Frankreich das Protektorat über alle Küstenplätze erhält. Behanzin die Häfen abtritt, französische Residenzen in Abomey und Kana, die französischen Garnisonen erhalten, zuläßt, Straßen nach dem Meere baut und die Menschenopfer abschafft. Dodds telegraphiert, daß die Truppen ermüdet seien und vom Klima und Fieber decaat gelitten hätten, daß vollständiger Ersatz geschafft werden müsse. Infolgedessen sendet ihm die Regierung 1000 Mann Ersatztruppen.

Die Großindustrie und der Großhandel der Vereinigten Staaten Nordamerikas sind gegen eine sofortige Einberufung des Kongresses; sie fordern eine allmähliche Revision der Mac Kinley-Bill, um eine Handelsstreiks zu vermeiden. Ein besonderes Komitee soll ernannt werden, um nach sorgfältiger Prüfung Vorschläge für eine Revision der Einfuhrzölle zu machen.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Marktstände-Verleihung.

Die Marktstandplätze in hiesiger Stadt kommen am **Montag den 21. November d. Js.,** nachmittags 2 Uhr, von Martini 1892 bis dahin 1896 zur Verleihung, wozu hierdurch eingeladen wird. Zusammenkunft bei der Polizeiwache. Den 1. November 1892.

Stadtpflege.
Fisch.

Schorndorf.

Eine größere Anzahl

Kastanien

sind aus der hiesigen Pflanzschule billig abzugeben. Stadtförster Fischer.

Schorndorf.

Der Hauptweg durch den Spitalwald Sünchen kann wegen der Wegkorrektur nicht befahren werden.

Stadtförster Fischer.

Bezirkskrankenkasse Schorndorf.

Am nächsten Samstag den 19. d. M., abends präzis halb 8 Uhr, wird im Waldhornsaal hier das Statut für Bezirkskrankenkassen nach den Vorschlägen des Wirt. Krankenassistentenverbandes, enthaltend die sehr wichtigen Familienunterstützungen u. i. w., veröffentlicht, wozu freudl. Herren Arbeitgeber und Kassemitglieder von Stadt und Land eingeladen werden.

Cassier Schwarz.

Evang. Arbeiter-Verein

Schorndorf.

Sonntag den 20. November, nachm. 5 Uhr, im Vereinslokal.

Vortrag

von Herrn Missionar Schaal über: **Land und Leute in Ostindien.** Gänzlich willkommen. Bibliothekstunde 11 Uhr.

Der Vorstand:
Stadtpfarrer Gros.

Atelier C. F. Schmid,

kg. Hofphotograph
Friedrichsstrasse 32 am Bahnhof
Stuttgart.

Vorzügliche Leistungen.

Herren-Westen

in allen Breislagen & in jeder Größen bei
Hh. Maier's Nachf.

Carl Maurer, Goldarbeiter

hält auf Lager Neuheiten in:
Brochen, Boutons, Armbänder, Ringe
Knöpfe, Cravattennadeln
in Gold, Silber und Doublé;

Uhrketten

in Gold, Silber, Doublé, Talmi & Nickel,
von 50 Pfg. bis 60 Mark;

versilberte Waren

aus der württ. Metallwaren-Fabrik Weislingen.
(Verkauf nach der Fabrikpreisliste.)

Fingerhüte & Griffel aus Aluminium billigst.

Remontoir-Uhren

garantiert echt Silber und gutgehend,
Ausnahmepreis von 15 Mark an.

Trauerschmuck, unechte Broschen von 30 Pfg. an.
Reparaturen gut & billig.

In großer, neuer Auswahl empfehle ich:
Lisch- & Commodedecken
wollene Bettdecken, baumwoll. Bettlüber
Bettüberwürfe & Bettvorlagen
Bügelteppiche, Bodenteppiche
sowie Pferde & Viehdecken

zu den billigsten Preisen

Ernst Kless.

Weiler.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Sonntag den 20. November
im Gasthaus zum Löwen in Weiler stattfindenden

Nach-Hochzeit

freundlichst einzuladen und bitten, dieses statt jeder mündlichen Einladung annehmend zu wollen.

Karl Kull. Anna Arloth.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns hiemit, zu der am **Samstag den 19. ds. Ms.** im Rößle in Schornbach stattfindenden



Hochzeits-Feier

alle unsere Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Gotthold Bann.
Sophie Hebert.

Freunde und Bekannte lade ich zu meiner

Abschieds-Feier

auf Samstag Abend freundlichst ein.

Diez „z. weißen Lamm“.

!!Mezelsuppe!!

Hiemit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die **Wirtschaft „z. weißen Lamm“** übernommen habe und sehe dem freundlichsten Besuche einer werten Einwohnerschaft von Stadt und Land gerne entgegen.

Rudolf Baitinger.

Nächsten Dienstag (Zahrmart)

Tanzmusik

im Ochsen.

Eine Partie

schwarze Schemirstoffe,
halbwollene Unterrockstoffe
Mezger- & Bäderblousezeuge
Schurzzeuge, fertige Schürzen
hemden etc.

verkauft um damit zu räumen zu außergewöhnlich billigen Preisen
B. Mack & Sohn, neue Strasse.

Winterbach.

Einem verehrlichen Publikum, wertheften Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten mache die ergebene Mitteilung, daß ich das **Gasthaus zum Hirsch** hier übernommen habe und heute eröffne.



Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werten Gäste durch

ausgezeichnetes Lagerbier
gute & reelle Weine
& gute Küche

aufmerksamst und bestens zu bedienen. Um recht zahlreichen gütigen Besuch höflichst bittend
gezeichnet

hochachtungsvoll

Heinrich Schlör
zum Hirsch.

CARL KRAISS Neue Strasse

empfehle
sein großes Lager

in
deutsch & englischen
Wollgarne

sowie
sämtliche
Stick- und
Säckelwolle.

Neueste Preise!

Heinrich Müller

Gold & Silberarbeiter

empfehle sein Lager in:

Broschen, Boutons, Ringe, Kreuze
Manchetknöpfe & Hemdknöpfe, Colliers
Armbänder, Bretacions, Cravattennadeln
Ohrschrauben, Gesangbuchschlösser
Haarpfeile & Ohringe

in großer Auswahl

NE. Verkauft eine Partie Broschen, Boutons, Ringe und silberne Ketten im Ausverkauf.

Eine Partie

Kinder-Unterkleider

(Höschen mit Leibchen & Aermel)
in allen Größen bringen zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Ausverkauf

Hh. Maier's Nachf.

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Sonntag den 20. November 1892.

Veröffentlichung des Reichs- und Landesgesetzblattes, des Reichs- und Landesverordnungsblattes, des Reichs- und Landesamtsblatts, des Reichs- und Landespatentblattes, des Reichs- und Landespatentblattes, des Reichs- und Landespatentblattes.

Bücherverkauf
auf dem Rathaus.
Montag den 21. November,
vormittags 8 Uhr.

Schorndorf.
400 Mark
hat auszuliefern.
D. Strahlen.

Geld auf I. Hypoth. a
4-4 1/2 % Zins.
Informativsch. senden.
Stuttgart. Hypotheken-
Geschäft, Königsstr. 38 (gr. Bazar).

1-50 000 Mk.
zu 4-4 1/2 % auszuleihen n
Güterzelerankauf
billigt. Informativsch. etc. an
F. S. Lindle,
Königsstr. 38 u. n. d.

Postbote Schmid von
Hohengehren hat fürs
künftige seine Niederlage
bei Restaurateur Löble.

Haubersbronn.
15 Stück schöne fette
Gänse
hat zu verkaufen
H. Gottmann zur Mühle.

Eine verkaufene Gans
kann gegen Einrückungsgebühr ab-
geholt werden bei
Jakob Bühler, Bahngasse.

Krautverkauf.
Um zu räumen wird schönes
Kraut zu herabgesetztem Preis
abgegeben von
Gerber Ziegler.

Grünbach.
Einen tüchtigen
Arbeiter
sucht
Gottlob Klemm, Schneider.

Mädchen-Gesuch.
Wegen Erkrankung meines seit-
herigen Mädchens, suche ich zu so-
fortigem Eintritt ein jüngeres
Mädchen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Eine kleinere Wohnung
hat zu vermieten
Chr. Fischer, Feilenhauer.

Ein Logis
hat zu vermieten
Chr. Wittner a. d. Rißlerstr.

Zahnschmerz
und ist bei hohen Zähnen als auch
rheumatischen Schmerzen von über-
raschender Wirkung. Allein erhält-
lich per Fl. 50 Pf. in Schorndorf
in der Gaupp'schen Apotheke.

Sorgsame Mütter
werden für zahnende Kinder die
Schrader'schen **Zahn-Halsbänder**
als vorzüglichste Erleichterungsmittel
bestens empfohlen. Stück Mk. 1.
Apoth. J. Schrader's Nachf.
Apoth. G. Schuber, Feuerbach b.
Stuttgart. In Schorndorf bei
Apotheker Palm.



Mein Lager
in
Herren- & Damenuhren,
Regulateurs,
Wecker,

Schwarzwälder
jeder Art mit den feinst. Werken,
Ketten
in Double, Silber und Nickel,
neueste Muster;
optischen Gegenständen,
Brillen, Thermometer, Barometer,
(Anärot.) Brief- & Wasserwagen
empfehle in Erinnerung zu den billigsten
Preisen.

Reparaturen pünktlich, Garantie 2 Jahre.
J. Neuffer, ober der Apotheke.

Coffee! Coffee!

Empfehle mein frisch sortiertes Lager in Coffee.
Aecht arabischer Mocca p. Pfd. 1 M. 70 Pf.
Feinst blau Ceylon „ „ 1 M. 60 Pf.
" " **Sömanik „ „ 1 M. 50 Pf.**
" " **Java „ „ 1 M. 40 Pf.**
" " **Quatemala „ „ 1 M. 30 Pf.**
" " **Santos, reinschmeckend**
p. Pfd. **1 M. 20 Pf.**
" **braun Menado „ „ 1 M. 60 Pf.**
" **gelb Preanger „ „ 1 M. 50 Pf.**

Coffee eigener Röstung
Acht arabisch Mocca 2 Mk.
Ceylon mit Mocca gemischt 2 „
fein blau Java & Menado 1,80 M.
Quatemala 1,60 „
Santos, reinschmeckend 1,50 „

Zucker zu billigsten
Preisen.
bei 1/2, 1/4, 1/8 und 1 Zentner
äußerst billig.
Garantiert reinen Plakthöfer

Reis
Frucht- & Trester-Branntwein.
Carl Schäfer, Conditior.

Guts-Meierei-Butter!
Täglich frisch, 9 Pfd. netto, Nachnah.
Weide-Meierei
Theebutter ff. M. 8.25,
Zafelbutter M. 8.
4 1/2 Pfd. Theebutter ff. und
4 1/2 Pfd. Mäzjen-Bienenhonig M. 6.50.

Bürger-Verein.
Sonntag nachm. 5 Uhr
Versammlung
im „Hirsch“
Auch Nichtmitglieder sind frdl.
eingeladen.
Der Ausschuß.

Turn-Verein.
Heute Samstag Abend
von 8 Uhr ab
gesellige Unterhaltung
bei Mitglied Reib.

Herabgesetzte
Kleiderstoffe
verkauft unter Preis
G. I. Veil
bei der Kirche.

Herabgesetzte
Kleiderstoffe
verkauft unter Preis
G. I. Veil
bei der Kirche.

Herabgesetzte
Kleiderstoffe
verkauft unter Preis
G. I. Veil
bei der Kirche.

Herabgesetzte
Kleiderstoffe
verkauft unter Preis
G. I. Veil
bei der Kirche.

Herabgesetzte
Kleiderstoffe
verkauft unter Preis
G. I. Veil
bei der Kirche.

Jeden Tag
Meringuen, Mohnköpf
Punschschnitten, Rahmtört-
chen, Bisquit, Brottört-
chen, Suppenbisquit
Mandel, verschiedenes
Fig.-Backwerk, Seelen
Schnecken, russ. Brezeln
Hörnchen, Wiener Zwiebad
etc.
empfehle höchlichst

Carl Schäfer, Conditior.
Das ächte Schuhfett,
„Marke Büffelshaut“
ist zu haben bei
Carl Schäfer am Markt.

Schorndorf.
REPARATUREN
in
Gold- und Silber-
Waren,

werden prompt und billig
ausgeführt. **Vergoldet u. ver-**
silbert wird es jede Woche, auch
Weissgesotten.
bei **Lak. Bass,** Goldbarber. Wohn-
haft bei **Eßlinger, Metzger**

Eine Portie
reinwollene Kleiderstoffe
sowie
grauen & rohweißen
Futterbarchent
empfehle unter dem Selbstkostenpreis
zur gest. Abnahme
Chr. Bauer.

Trester- &
Fruchtbranntwein
in guten reinen Qualitäten
zu billigen Preisen empfiehlt
Chr. Bauer.

Schöne
Milch-
schweine
sind zu haben bei
Bäder Junginger, Vorstadt.
Winterbach.

Junges, fettes
Lammfleisch
gibt von heute an ab per Pfd. zu
36 S., bei ganzer Abnahme 33 S.
Fr. Sonnenwin.

Von Schorndorf bis Hau-
bersbronn ging ein Geld-
beutel mit Geld verloren.
Der redliche Finder wird gebeten,
denselben gegen gute Belohnung
bei der Redaktion abzugeben.

Baptisten-Gemeinde
Obernebach.
Sonntag vorm. 9 1/2 Uhr Bibelstunde.
Nachm. 2 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Abends 7 Uhr Predigt.
Jedermann ist freundl. eingeladen

Amfliches.
Bekanntmachung der R. Zentralkasse für
die Landwirtschaft, betreffend die Aus-
setzung von Preisen für Leistungen im
Fischereiwesen für das Jahr 1893.
Für Förderung der künstlichen Fischzucht
und eines rationellen Betriebs der Fischerei wer-
den als Anerkennung für hervorragende Leistungen
auf diesem Gebiete, insbesondere für Aufstellung
und Anwendung geeigneter kleiner Fischzuchtappa-
rate, für Errichtung zweckmäßiger Fischzuchtan-
stalten, für zweckentsprechende Einrichtung und
rationellen Betrieb der Teichfischerei (in See und
Streckteichen), für Vereinigung kleiner Fischwasser-
bezirke zu einem rationellen Gesamtbetrieb etc.
Preise von 20-100 M. im Gesamtbetrag von
500 M. ausgesetzt.

Die Preisbewerbungen, welche eine Darle-
gung der Leistung, beziehungsweise eine nähere
unter Umständen mit Zeichnungen belegte Beschrei-
bung der Anlage enthalten müssen, sind bis 1.
März f. z. an die Zentralkasse für die Land-
wirtschaft in Stuttgart einzusenden.

Diejenigen Fischzüchter, welche in den Jahren
von 1887 ab Preise erhalten haben, können für
das Jahr 1893 nicht wieder für die gleiche Lei-
stung als Bewerber antreten.
Stuttgart, den 11. November 1892.
v. D. w.

Tagesbegebenheiten.
Württemberg.
+ **Winterbach, 17. Nov.** Am heutigen
Tag zog der neuernannte Ortsgeistliche von
Winterbach, Pfarrer Hines, bisher in Ober-
riethingen u. A. Waihingen a. E. hier auf.
Am Bahnhof waren zum Empfang anwesend
die bürgerlichen Kollegen und der Kirchenge-
meinderat von hier und den Filialen. Nach
Abingung eines Schülerchor's ging es unter
Musikgeläute in den Pfarrhof, wo der Orts-
vorsteher, Herr Schultheiß Fischer, eine recht
treffliche Ansprache an den Herrn Pfarrer rich-
tete, in welcher er im Namen der Gemeinde
den neuen Seelsorger von Herzen willkommen
hieß an der Stätte, an welcher schon der selbige
Vater des Herrn Pfarrers des geistlichen Amtes
waltete. Schon vor des guten Andenkens wil-
len, in welchem der Heimgegangene stehe, werde
dem Sohne volles Vertrauen entgegengebracht.
In seiner Erwiderung brachte Herr Pfarrer

Hönes zum Ausdruck, wie wohlthuend der ihm
bereitete Empfang sein Herz berührt habe, und
wies darauf hin, daß er ja hier nicht auf frem-
dem Boden stehe, sondern im Begriffe sei, in
sein Geburtsland einzuziehen. Mit warmen
Worten sprach er seinen innigsten Dank aus
für den freundlichen Willkommruß. Darnach
trat ein Mädchen vor und begrüßte den neuen
geistlichen Vorgesetzten unter Vortrag eines Gedichts
und Ueberreichung eines Blumenstraußes. Auch
hierauf erwiderte Herr Pfarrer Hönes mit eini-
gen freundlichen Dankesworten. Am Sonntag
findet die Inveitur statt.

Winterbach, 17. Nov. Ehre dem Ehre
gebühet! Die Wahrheit dieser Worte sah man
gestern abend beim Abschied des nach Haubers-
bronn beförderten Forstwärters Manz bestätigt.
Obgleich der bescheidene Mann über 21 Jahre
lang wenig Verkehr mit der hiesigen Bürger-
schaft hatte, sondern in aller Stille seinen Pflich-
ten nachging, war doch eine große Anzahl hie-
siger Bürger, vor allem die bürgerlichen Kolle-
gien mit dem Herrn Schultheiß an der Spitze
bei Bäckers Fischer veranlaßt, um ihm vor
seinem Scheiden nochmals dankend die Hand
zu drücken. In den Worten hob H. Schul-
theiß Fischer namentlich die Verschwiegenheit des
bescheidenen Mannes hervor, welche ihn bei
jedermann, namentlich auch bei seinen Vor-
geordneten sehr beliebt machte und ihm schon
vor mehreren Jahren die silberne Verdienstme-
daille eintrug. Schullehrer Braun rühmte an
ihm nicht allein seinen christlichen Sinn, welchen
Redner darin zu erkennen glaubte, daß der
Scheidende ein sehr fleißiger Besucher des Got-
tesdienstes war, sondern auch seine fast peinliche
Gewissenhaftigkeit, die er im Verkehr mit den
Vorgesetzten und dem Publikum an den Tag
legte. Möge er mit seiner wackeren Frau eine
freundliche Aufnahme, deren er wohl wert ist,
in der Gemeinde Haubersbronn finden und ihm
das gleiche Los wie seinem Vorgänger beschei-
den sein.

Stuttgart, 18. Nov. Bei der heute
erfolgten Stadtkultheißwahl er-
hielten Gemeinderat Dr. v. Göz 4030, Ober-
steuerrat Rümelin 5412 Stimmen. Ober-
steuerrat Rümelin ist mithin gewählt.

Walen, 17. Nov. In Wasseralfingen wird
jezt eine evangel. Kirche gebaut. Der Plan hie-
zu stammt von Oberbaurat Berner in Stuttgart.
Nach dem Ueberschlag kommt dieselbe auf 80 000

Mark zu stehen. Sie bekommt über 500 'Stip-
plage und wird 30 Meter lang und 13 Meter
breit; der Turm soll 45 Meter hoch werden.
Bis Juli 1894 soll der Bau vollendet sein.
Er wird aus sog. Dapfersteinen (Schladen-
steinen) in frühgothischem Stil ausgeführt.

Deutsches Reich.
Kiel, 18. Nov. Der Kaiser Jg. zufolge
telegraphierte der Kaiser an den Staatssekretär
Sollmann: „Meinen Dank für die Meldung
des glücklichen Stapellaufs des „Vioja“, „Komet.“
Wieder ein erfreulicher Schritt weiter zur Stär-
kung der Marine. Möge er seine Aufgabe nach
Bunsch erfüllen und noch gl. i. k. Kollegen erhalten.“

Berlin, 17. N. v. Großfürst Wladimir ist
um 5 Uhr 25 Minuten auf der Willyparstation
eingetroffen und dort vom Kaiser empfangen wor-
den. Nach kurzem Aufenthalt begab sich der
Kaiser mit seinem Gaste in offenen Wagen nach
dem neuen Palais.

Berlin, 17. Nov. Der sozialdemokratische
Parteitag lehnte mit allen gegen fünf die abso-
lute Arbeitsruhe am 1. Mai ab. Die Mehrheit
betrug 235 Stimmen. Sodann wurde eine bloße
Feier am 1. Mai beschloffen.

Wanzen, 17. Nov. Zwei Pulverhäu-
ser der jährl. Pulverfabrik sind in die Luft
geflogen. Drei Arbeiter sind verunglückt.

Oesterreich-Ungarn.
Wien, 16. Nov. In hiesigen Hofkreisen
wird ein baldiges Wiederkommen des
russischen Thronfolgers erwartet, da
dieselbe die Einlabung des Erzherzogs Karl
Ludwig zur Vermählung dessen Tochter mit dem
Herzog Albrecht von Württemberg angenommen hat.

Italien.
Rom, 17. Nov. Auf der Ponzaininsel
fanden feste Erdstöße statt. Die Bewohner
flüchteten mit ihrer Habe in die Felder, 300
Sträflinge sind aus dem Gefängnis entflohen.

Frankreich.
Paris, 17. Nov. Der Uebertritt der Ba-
ronin Julie von Rothschild zum Katho-
lizismus erregt großes Aufsehen. Der Bi-
schof von Beauvais nahm persönlich die Taufe
in der Kathedrale vor. (Baronin Juliette von
Rothschild, geb. am 11. Juli 1870, ist die To-
chter des Barons Gustav von Rothschild und des
Barons Alphonse von Rothschild. Red.)

Bekanntmachungen.
Auhverkauf.
Aus der Nachlassmasse der Johannes Kahl, Weingt. Ehefrau
Christiane, geb. Wöhler, wird am
Dienstag den 22. d. Mts. morgens 8 Uhr,
am alten Mädchenschulhaus beim Bahnhof gegen Bar-
zahlung im Wege öffentlicher Auction eine großräumige
Grundstücke zum Verkauf gebracht. Liebhaber werden eingeladen.
Schorndorf den 18. Nov. 1892.

A. Gerichtsnotariat.
Gaupp

Bekanntmachungen.
Landwirtschaftl. Bezirksverein.
Diejenigen, welche dem Verein beizutreten und das Landw. Wochen-
blatt vom 1. Jan. 1893 an zu erhalten wünschen, werden ersucht,
sich im Laufe dieses Monats noch anzumelden, da die Zugangskliste
längstens bis 10. Dez. eingehendet werden muß. Für den kleinen Zah-
resbeitrag von 2 M. (Eintrittsgeld ist nicht zu bezahlen) erhält jedes
Mitglied das inhaltsreiche Wochenblatt für die Landwirtschaft, das nun-
mehr in 48 000 Exemplaren erscheint, unentgeltlich.
Secretariat.